

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/3446/2010**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 23.11.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, Gerhard Merz - MdL -, Dr. Wolfgang Deetjen, Dr. Martin Preiß, Johannes Zippel

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	06.12.2010	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2010	Entscheidung

### Betreff:

#### **Ausfallbürgschaft zugunsten der GISPO GmbH**

**- Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und FW vom 23.11.2010 -**

### Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die zu Gunsten der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Gießen gewährte Ausfallbürgschaft bis zur Höhe von 180.000 Euro um weitere fünf Jahre, d.h. bis zum 30. Dezember 2015, zu verlängern, um die Zahlungsfähigkeit der GISPO GmbH auch weiterhin zu gewährleisten und damit die Fortsetzung des Sanierungskonzeptes zu unterstützen.

Diese Verlängerung soll zu folgenden Bedingungen gewährt werden:

1. Bis zum 30. Dezember 2012 gilt die Bürgschaft über die gesamte Summe von 180 T€.
2. In den drei Folgejahren verringert sich die Bürgschaftssumme um jeweils ca. ein Drittel, d.h. bis zum 30. Dezember 2013 auf 120 T€, bis zum 30. Dezember 2014 auf 80 T€ und bis zum 30. Dezember 2015 auf 50 T €.
3. Bis zum Ende der Befristung ist seitens der GISPO GmbH gegenüber dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss in nichtöffentlicher Sitzung jeweils in der zweiten Jahreshälfte die finanzielle Situation und Perspektive zu erläutern, um ggf. über weitergehende Maßnahmen entscheiden zu können. Die Ausfallbürgschaft ist gemeinschaftlich der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Gießen zur Verfügung zu stellen.“

**Begründung:**

1. Die Ausfallbürgschaft erfolgt zu Gunsten der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Gießen gemeinschaftlich.
2. Die Ausfallbürgschaft wurde und wird gewährt um eine drohende Insolvenz der GISPO GmbH (Gießen 46ers) zu verhindern und deren laufendes Sanierungskonzept zu unterstützen. Es besteht nach wie vor ein Liquiditätsengpass bei der Gesellschaft. Diese hat noch Forderungen gegenüber Sponsoren, die den Bundesligabetrieb finanziell unterstützen wollen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass diese Sponsorengelder im Laufe der Saison tatsächlich zur Verfügung gestellt werden.
3. Die Gesellschaft unterstützt die Jugendarbeit des Basketballleistungszentrums Mittelhessen, des MTV 1846 und des TV Lich. Bei einer Insolvenz der GISPO müsste zwangsläufig diese Jugendarbeit entfallen.
4. Aus Sicht der Stadt Gießen ist die Basketballmannschaft „Gießen 46ers“ ein exzellenter Werbeträger der Stadt im gesamten Bundesgebiet. Insofern hat auch die Stadt neben der o. g. Jugendarbeit ein Interesse daran, eine Insolvenz der Gesellschaft zu vermeiden.
5. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung der finanziellen Verhältnisse erfordern auch weiterhin eine begleitende, aber kontinuierliche abnehmende und zeitlich endgültig befristbare finanzielle Absicherung. Da die GISPO GmbH bislang die seitens der Stadtverordnetenversammlung geforderten Auflagen erfüllt und die ersten Erfolge der Sanierung zeigen, dass die finanzielle Situation sich in einem Prozess der Stabilisierung befindet, erachtet es die Stadtverordnetenversammlung als hilfreich, diesen Prozess zu unterstützen.

Klaus Peter Möller  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Gerhard Merz - MdL -  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Wolfgang Deetjen  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Martin Preiß  
FDP-Fraktionsvorsitzender

Johannes Zippel  
FW-Fraktionsvorsitzender